

## **Neues Winterparkierungs-Konzept in Arosa soll Ungleichheiten beseitigen**

---

**Mit einem neuen Winterparkierungs-Konzept will die Gemeinde Arosa das starke Verkehrsaufkommen an Wochenenden in den Griff kommen. Einerseits soll das Parkgebührensyst $\ddot{u}$ m durch eine einheitliche Regelung ersetzt werden, andererseits soll der ruhende und rollende Verkehr durch Hilfspersonal in geordnete Bahnen gelenkt werden. In diesem Zusammenhang sollen ab Winter 1993/94 die Parkpl $\ddot{a}$ tze H $\ddot{o}$ rnl**ib**ahn und Obersee geb $\ddot{u}$ hrenpflichtig werden.**

Das starke Verkehrsaufkommen, vor allem durch Tagesg $\ddot{a}$ ste am Wochenende und an Weihnachten/Neujahr, soll in Arosa in geordnete Bahnen gelenkt werden. In den vergangenen Jahren mussten die Fahrzeuge der Tagesg $\ddot{a}$ ste l $\ddot{a}$ ngs der Maraner-, Altein-, Neubach-, Untersee- und Iselstrasse parkiert werden. W $\ddot{a}$ hrend die Parkhausben $\ddot{u}$ tzer eine Geb $\ddot{u}$ hr entrichten m $\ddot{u}$ ssen, ist das Parkieren auf den Seitenstrassen kostenlos. Dies soll nun  $\ddot{a}$ ndern: Der vorhandene Personalbestand von f $\ddot{u}$ nf Gemeindepolizisten reicht jedoch nicht aus, an Spitzentagen Ordnung in den ruhenden und rollenden Verkehr zu bringen. Deshalb will der Gemeinderat die Gemeindepolizei erm $\ddot{a}$ chtigen, ab Wintersaison 1993/94 f $\ddot{u}$ r die Einweisung der Tagesg $\ddot{a}$ ste versuchsweise Hilfskr $\ddot{a}$ fte beizuziehen, um bei den Tagesg $\ddot{a}$ sten jeweils eine Pauschalgeb $\ddot{u}$ hr von sieben Franken zu erheben. Gleichzeitig will die Beh $\ddot{o}$ rde in Zusammenarbeit mit den Arosener Leistungstr $\ddot{a}$ gern eine Verkehrsz $\ddot{a}$ hlung durchf $\ddot{u}$ hren. Ziel ist eine echte Grundlagenforschung, um darauf entsprechende Massnahmen aufbauen zu k $\ddot{o}$ nnen. F $\ddot{u}$ r besagte Verkehrsz $\ddot{a}$ hlung wird der Churer Verkehrsingenieur Peter Hartmann beigezogen.

### **Verhandlungen mit Bodenbesitzern**

Das einheitliche Geb $\ddot{u}$ hrensyst $\ddot{u}$ m soll ebenfalls auf die kommende Wintersaison bei allen gr $\ddot{o}$ sseren Parkpl $\ddot{a}$ tzen eingef $\ddot{u}$ hrt werden. Konkret soll pro Stunde ein Mindesttarif von einem Franken erhoben werden. In diesem Konzept eingeschlossen sind die Parkpl $\ddot{a}$ tze H $\ddot{o}$ rnl**ib**ahn und Obersee ebenfalls geb $\ddot{u}$ hrenpflichtig zu erkl $\ddot{a}$ ren. Beim Parkplatz Obersee laufen derzeit Verhandlungen mit der B $\ddot{u}$ rgergemeinde Chur  $\ddot{u}$ ber die Abtretung des Grossparkplatzes Obersee.

Der Parkplatz H $\ddot{o}$ rnl**ib**ahn ist im Eigentum der Arosener Bergbahnen, weshalb der Gemeinderat die Bergbahnen einl $\ddot{a}$ dt einer Geb $\ddot{u}$ hreneerhebung zuzustimmen. Gleichzeitig w $\ddot{a}$ re die Gemeinde bereit, Schneer $\ddot{a}$ umung, Unterhalt und polizeiliche Aufsicht zu  $\ddot{u}$ bernehmen. Die degressiv abgestufte Parkierungsgeb $\ddot{u}$ hr, bezogen auf die Anzahl Tage und Parkzeit, l $\ddot{a}$ sst sich gem $\ddot{a}$ ss Gemeinderat nur dann verwirklichen, wenn auch auf den Parkpl $\ddot{a}$ tzen Seeblickstrasse, «Posthotel», Simmen/Jelen, Beaurivage, Schulhaus, H $\ddot{o}$ rnl**ib**ahn und Obersee zentrale Parkuhren installiert werden. Deshalb beauftragt der Gemeinderat die Gemeindepolizei einen detaillierten Kostenvoranschlag zu erstellen, damit dieser im Budget 1994 vorgemerkt werden kann.

---

Quelle:

Zeitungsartikel - Neues Winterparkierungs-Konzept in Arosa soll Ungleichheiten beseitigen

